

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 16.02.2009
Dezernat OB	Amt EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0033/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	24.02.2009	nicht öffentlich
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	24.03.2009	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	09.04.2009	öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	21.04.2009	öffentlich

Thema: Sachstand zum Sportkomplex Tonschacht

1. Bauabschnitt:

Im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“ sollte in einem ersten Bauabschnitt für den Sportverein ESV-Lok ein Trainingsplatz mit einem Tennenbelag hergestellt werden. Dieser wurde bis auf die Fertigstellungspflege und Linierung zum 07. Nov. 2007 fertiggestellt.

Nach Fertigstellung entstand Staunässe auf dem Tennenbelag. Dieser Mangel wurde am 10. Dez. 2007 durch den Eb KGM gerügt und durch die Ausführungsfirma wurden mit Schreiben vom 21. Dez. 2007 Nachbesserungen zugesagt.

Im Winter 2007/2008 traten zusätzlich Verwerfungen (Aufwölbungen) der Oberfläche und der Einfassung des Platzes auf. Gleichfalls entstanden Risse unterschiedlicher Längen bis zu 10 m mit einer Breite von 2 bis 3 cm und einer Tiefe > 20 cm in der westlichen Sportplatzhälfte. Der Untergrund dieser Fläche wurde zur Sicherung des Bauablaufes im Herbst 2007 mit Kalk stabilisiert. Der Vorschlag selbst kam vom AN und wurde vom Planungsbüro bestätigt.

Der AN bezieht sich bei seinem Vorschlag auf eine Empfehlung des von ihm eingesetzten Prüflabors BoPhys. Mit der Ausschreibung durch die Landeshauptstadt Magdeburg wurden Kontrollprüfungen durch ein anerkanntes Prüflabor vereinbart. Dieses wurde auf Veranlassung der Fa. Richter zu Untersuchungen der Tragfähigkeit des Baugrundes eingeschaltet.

Auf Grund der Staunässe und der Verwerfungen wurde nach Abstimmung zwischen FB62.3 und Eb KGM ein unabhängiges Prüflabor, das Büro Morbach, zur Ursachenforschung beauftragt. Dies sollte zunächst die Annahme, dass das falsche Material

(Körnungsgrößen) eingebaut wurde, untersuchen. Im Ergebnis wurde allerdings festgestellt, dass das vom Auftragnehmer eingebaute Material den Vorschriften entspricht. Als mögliche Ursache der Verwerfungen wurde nunmehr die Baugrundstabilisierung mit Kalk während der Bauausführung gesehen.

Um dies zweifelsfrei feststellen zu können, zur Unterstützung des v. g. Gutachtens und auf Empfehlung daraus, wurde eine chemische Untersuchung zur vorgenommenen Kalkstabilisierung bei der Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH in Auftrag gegeben. In diesem Prüfbericht wurden neben einer unsachgemäßen Kalkstabilisierung auch noch Abweichungen zwischen Ist- und Sollstärken im Schichtenaufbau festgestellt. Beides zusammen führt nach Meinung des MFPA Leipzig zu den genannten Mängeln. Auch nach Vorlage beider Prüfberichte lehnt die Ausführungsfirma mit letztem Schreiben vom 30. Jan. 2009 die Mängelbeseitigung im Rahmen ihrer Gewährleistungspflicht ab.

Wir sehen als einzige Möglichkeit, nach Abstimmung mit Fb 62, ein selbstständiges Beweisverfahren einzuleiten, um dann die Ersatzvornahme zu veranlassen. Die zu erwartenden Sanierungskosten der Spielfeldhälfte belaufen sich auf rd. 31.000,00 EUR. Auf Grund der gegenwärtig unklaren Situation ist eine Nutzungsfähigkeit des Tennensportplatzes bis auf Weiteres nicht in Sicht.

Die finanzielle Situation des 1. Bauabschnittes stellt sich folgendermaßen dar:

Gesamtkostenrahmen:	200.100,00 EUR
Rechnungssumme 2006/2007:	161.830,79 EUR
Rechnungssumme 2008:	35.253,33 EUR

Von der Rechnungssumme 2008 wurden 25.400,93 € als Sicherheit für den Rechtsstreit auf ein Verwahrkonto der Stadt gebucht. Insgesamt wurden für die bisher durchgeführten Bodengutachten wegen der Gewährleistungsansprüche 9.664,52 € verausgabt.

2. Bauabschnitt:

Die Sanierung des unteren Platzes, 2. Bauabschnitt, wurde am 18. Sept. 2008 begonnen. Der Fertigstellungstermin ist für das II. Quartal 2009 vorgesehen.

Ulrich